

Lokale Größen ein Schwerpunkt

Neuer Gaggenauer Kulturrausch mit 41 Veranstaltungen / Von Kabarett bis Musik

Gaggenau (red/uj) – Entsetzen über den Mordanschlag auf das Satiremagazin „Charlie Hebdo“ in Paris auch im Gaggenauer Rathaus: Deutlich wurde dies bei der gestrigen Präsentation des neuen „Kulturrauschs“. 41 Veranstaltungen sind vorgesehen. „Wir haben Künstler, die kein Blatt vor den Mund nehmen“, bekräftigt Kulturamtsleiterin Heidrun Haendle. Diese würden auch in Zukunft auf der klag-Bühne die politischen Verhältnisse durch den Kakao ziehen.

Ansonsten war es eigentlich wie immer: Neben Haendle stellten gestern Oberbürgermeister Christof Florus und Jens Dietrich, Betreiber der klag- und der Rantastic-Bühne, das Programm vor. „Mit einer solchen Bühne und diesem tollen Programmangebot kann sich unsere Stadt glücklich schätzen“, sagte Florus. Auch sprach er den städtischen Zuschuss an, der durch die Einstellung entsprechender Mittel im Haushalt geregelt und gesichert sei.

„Warum nicht die Local Heroes in den Fokus nehmen“, meinte die Kulturamtsleiterin. Nach dem Damentrio CAN (Claudia Dresel, Anne Dresel und Nela Samuelis) am 17. Januar stelle sich bei „Rock 12“ die junge Musikszene aus dem Murgtal vor (27. Februar). Gestandene Blues-Rock-Köner stünden bei der musikalischen Audienz von King Henry auf der Bühne (17. April). Ein Höhepunkt stehe mit dem klag-

Debüt (29. April) der gebürtigen Gaggenauerin Sandie Wollassch und Michael „Kosho“ Koschorrek (Söhne Mannheims) als Dream-Duo an. Das bereits ausverkaufte Willy-Deville-Projekt Broken Heart (10. Januar) reihe sich ebenfalls in diesen Programmschwerpunkt ein.

Die klag-Saison für dieses Frühjahr beinhalte „ein Programm querverbunden durch Musik, Kabarett, Comedy, Magie und vielgestaltiges Entertainment“, so die Organisatoren. Bereits am gestrigen Tag der Programmvorstellung fand der Auftritt des bayerisch-türkischen Kabarettisten und Sportkolumnisten Django Asil statt. Unter „den zahlreichen Schmankerln im Frühjahrs-Rausch“ empfiehlt Kulturamtsleiterin Heidrun Haendle den „grandiosen Entertainer“ Roland Baisch (16. Januar), baden-württembergischer Kleinkunstpreisträger, wie auch den schwäbisch-türkischen Kabarettisten Özcan Cosar (14. März) und das spritzige Frauenduo Suchtpotenzial (1. April).

Die Kabaretttruppe werde am 15. Januar angeführt von Jungspund Maxi Schafroth und seinem Debütprogramm „Faszination Allgäu“. „Das Leben ist kein Ponyschlecken“ heißt es am 31. Januar in der Jahnhalle. Zu Gast ist Mirja Boes, laut Veranstalter eine der quirligsten Erscheinungen in der deutschen Comedyszene. Zu den musikalischen Höhepunkten im Programm gehört nach Ansicht von Jens Dietrich „Tante



„Das Leben ist kein Ponyschlecken“ heißt es am 31. Januar in der Jahnhalle. Zu Gast ist Mirja Boes.

Fotos: pr

Doktor“ am 24. Januar. Eine Band aus Musikerärzten und Kreativ-Medizinern am Uniklinikum Gießen, die mit ganz schwarzem Humor ihre Erleb-

nisse und Eindrücke aus Klinikalltag und Jungmedizinerturn verarbeiten.

Die „Acoustic-Moments“ der Wahl-Straßburgerin Lisa Do-

by, die als Backgroundsängerin von Patricia Kaas ihre Karriere startete, würden am 6. Februar im intimeren Flair der klag-Bühne Wirkung entfalten, betonen die Veranstalter. Wenn Opernsängerin Evi Niessner in die Chansonwelt von Edith Piaf eintaucht, sei eine knisternde Achterbahnfahrt der Gefühle angesagt (25. April).

Bei der Auswahl der Künstler sei man immer bemüht, alle Menschen irgendwie zu berücksichtigen, meinte Jens Dietrich. Obwohl schon vor etwa einem Jahr ausgewählt, handle es sich um ein „brandaktuelles Programm“. „Schüler sind die Besucher von morgen“, warb Heidrun Haendle für das Schüler-Abo.

Veranstaltungsbeginn ist montags bis samstags jeweils 20 Uhr, Einlass ab 18 Uhr, sonntags um 19 Uhr, Einlass ab 17.30 Uhr. Karten gibt es im Vorverkauf unter anderem im City Kaufhaus Gaggenau, in BT-Geschäftsstellen oder:

◆ www.reservix.de
◆ www.kulturtausch-gaggenau.de



Startete als Backgroundsängerin von Patricia Kaas ihre Karriere: Lisa Doby.



Der schwäbisch-türkische Kabarettist Özcan Cosar gastiert am 14. März im klag.